

Strategiepapier SAXONIA

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft

Die SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH versteht sich als Sanierungsgesellschaft, Standortentwickler und kommunaler Dienstleister.

Kernaufgaben der unternehmerischen Tätigkeiten sind:

- a) die Sanierung eigener oder fremder Flächen, um diese im Zuge einer Standortentwicklung unter bestmöglicher Ausschöpfung öffentlicher Fördermittel einer neuen Nutzung zuzuführen,
- b) die Verwaltung von Sachanlagen, insbesondere die Vermietung, Verpachtung, Verwertung, Sanierung, Erschließung, Entwicklung und das Betreiben eigener oder fremder Immobilien, Standorte und Anlagen einschließlich der damit zusammenhängenden Dienstleistungen,
- c) die Entwicklung und Verwertung von technischen Verfahren, insbesondere auf dem Gebiet der Altlastenbeseitigung einschließlich der Projektierung von Ausrüstung und Anlagen.

Die Gesellschaft kann alle im Zusammenhang mit dem vorbezeichneten Gegenstand stehenden Tätigkeiten wahrnehmen und alle sonstigen Geschäfte und Maßnahmen ergreifen, die dem Gegenstand des Unternehmens mittel- oder unmittelbar dienlich sind. Die Gesellschaft darf sich zur Erfüllung Ihrer Aufgaben Dritter bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- sowie Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten. Sie ist insbesondere auch berechtigt, Immobilien zu errichten, zu erwerben und anzumieten.

Durch die gesellschaftsrechtliche Regelung ist sichergestellt, dass die Gesellschaft die Aufgabenbereiche langfristig wahrnehmen kann.

Die Gesellschaft verfügt über ein Liquiditäts- und Finanzplanungssystem, das gewährleistet, dass mit den zur Verfügung stehenden Mitteln optimal und sparsam gewirtschaftet wird. Notwendige Anpassungs- und Verbesserungsvorschläge werden laufend in das System integriert. Im Rahmen des Risikomanagementes erfolgt die systematische Erfassung, Analyse und Bewertung von Risiken für den Geschäftsbetrieb des Unternehmens.

Die SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft führt den Prozess der Optimierung des Serviceangebotes gegenüber landkreisangehörigen Kommunen und Unternehmen kontinuierlich fort und baut die Stellung als Dienstleister aus.

Dafür werden folgende strategischen Ziele verfolgt:

- Erweiterung und Ausbau neuer Geschäftsfelder, insbesondere in den Bereichen des Consulting (Standortentwicklung), der Altlastensanierung und der Entsorgung
- Erhöhung der regionalen, nationalen und internationalen Akzeptanz vor allem auf dem Gebiet des Flächen- und Infrastrukturmanagements unter Einbeziehung besonderer Geoinformationslösungen
- Entwicklung und Bearbeitung von Problemlösungen als Dienstleister vor allem für den öffentlichen Bereich, kleine und mittelständische Unternehmen sowie Industriebetriebe.

Im Rahmen der Standort- und Wirtschaftsentwicklung stehen folgende Tätigkeiten im Fokus:

- Weiterführung des Altlastenprojektes SAXONIA entsprechend des abzustimmenden Maßnahmen- und Finanzierungsplanes mit der Arge AFC
- Weiterführung des kommunalen Brachflächenmanagements
- Initiierung und Durchführung von Projekten mit der Wirtschaftsförderung Sachsen sowie den Ministerien des Freistaates Sachsen
- Projektarbeit für Gemeinden des Landkreises Mittelsachsen
- Beteiligung an Messen, Veranstaltungen und Kolloquien u.a. Kreislaufwirtschaftstag, Mittelsächsischer Wirtschaftstag, Abfallkolloquium, Berg- und Hüttenmännischer Tag, RESTEC
- Projektbearbeitung „Davidschacht, Hammerberg und Grobbergedamm“ sowie Akquisition und Organisation der Erdstoffannahme
- Angebot von Ingenieurleistungen im Zusammenhang mit dem Know-how der Altlastenbearbeitung
- Projektentwicklung von Industriebrachen vor allem im Landkreis Mittelsachsen
- Akquisition von Unternehmen zur Ansiedlung in der Wirtschaftsregion Mittelsachsen in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsfördereinrichtungen des Landkreises Mittelsachsen, den Städten und Gemeinden sowie deren Betreuung während der Ansiedlungsphase
- Bereitstellung von Gewerbe- und Industrieflächen zur Ansiedlung von Unternehmen und zur Unterstützung von Ausgründungen der TU BAF
- Initiierung und Durchführung von Förderprojekten gemeinsam mit den Gesellschaftern Landkreis Mittelsachsen und der Universitätsstadt Freiberg sowie anderen Projektträgern
- Sanierungs- und Entwicklung von Welterbestätten in der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří
- Geschäftsbesorgungsvertrag „Förderverein Himmelfahrt Fundgrube e.V.“